

# Fürstliches Adolfinum zu Bückeburg.

Gymnasium und Realgymnasium.

## Jahresbericht

über

### das Schuljahr 1904/1905.

---

#### Inhalt:

Schulnachrichten. Von Professor Dr. Köhler i. U.

1905. Programm Nr. 855.



aybu  
3 (1905)

---

Druck der Grimme'schen Hofbuchdruckerei in Bückeburg.  
Heinrich Grimme.

835





# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.													Summe
	VI	V	IV	IIIrb	IIIra	IIrb	IIra	Irb	IIIgb	IIIga	IIgb	IIga	Iga u. b	
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Deutsch . . . . .	4	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	3	34
Lateinisch . . . . .	8	8	8	5	5	4	4	4	7	7	7	7	7	81
Griechisch . . . . .									6	6	6	6	6	30
Französisch . . . . .			4	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2	37
Englisch . . . . .				3	3	3	3	3				2	2	19
Hebräisch . . . . .												2*	2*	4
Geschichte . . . . .			2	2	2	2		3	3	2		2		
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	1			1		1			33
Rechnen . . . . .	4	4	2	1										55
Mathematik . . . . .			2	4	5	5	5	5	3	3	4	4	4	
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2				2	2				14
Physik u. Naturwissenschaften						4	5	5			2	2	2	20
Schreiben . . . . .	2	2												4
Zeichnen . . . . .		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	12
Singen . . . . .	2	2		3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor und Bass)									7	
Turnen . . . . .	2		2	2				2, 1 Vorturner				9		
Zahl der wöchentl. Stunden.	28	29	33	33	33	34	34	34	34	34	36	39	39	342
Zahl der Pflichtstunden . . . .	28	29	33	33	33	34	34	34	34	34	34	35	35	

\* wahlfrei.

2. Verteilung der einzelnen Lehrgangsklassen unter die einzelnen Lehrer. (Sommer).

Namen.	Erbs-natal	Ig	Irb	IIga	IIra	IIgb	IIrb	IIIga	IIIra	IIIgb	IIIrb	IV	V	VI	Storren-turen	Bezugs-tage
1. Direktor Prof. Dr. Kamp.	Ig	6 Örtlich 2 Socia 3 Zeitsch		2 Schrift											2	13
2. Prof. Dr. Köhler.	IIga	5 Sarcinitid		6 Sarcinitid 4 Örtlich		2 Schrift									4	20
3. Prof. von Stelzer.		2 Religion 2 Geschicht		2 Religion (2 Exerzitid)		7 Sarcinitid		2 Zeitsch 1 Zeitsch							2	20 (22)
4. Prof. Dr. Müller.	Ir	3 Zeitsch 4 Sarcinitid 3 Örtlich				6 Örtlich									4	23
5. Prof. Grahn.	IIra	2 Feuerschiff 2 Englisch		4 Feuerschiff 3 Englisch								4 Feuerschiff			7	22
6. Prof. Dr. Gerlach.	IIrb	4 Sarcinitid													4	23
7. Prof. Evers.	IIIgb	3 Örtlich													4	23
8. Oberl. Ballerstedt.	IIgb	2 Physik													3	24
9. Oberl. Dr. Rave-meyer.	IV														4	24
10. Oberl. Koch.	IIIga			2 Örtlich											5	24
11. Miljend. Gültst. cand. med. Pettenpaul.	VI					2 Religion									3	25
12. Gymnasiallehrer Beissner.	IIIrb														4	24
13. Gymnasiallehrer Hapke.	V														3	28
14. Kand. Dr. Jabncke.	IIIra														1	24
15. Kand. Schrader.															6	24
16. Pfarrer Ringen-berg.															3	
17. Maler Hoffmann, Zeichen- u. Curriplehrer.															2	21
18. Musikd. Vogelzang.															2	7
19. Organist Fischer.															2	2

\*) Daneben keine Prof. Örtlich die praktischen Vorträge im chemischen Laboratorium 2 Stunden wöchentlich für die Klassen I—II.



3. Verteilung der einzelnen Schriftfächer unter die einzelnen Lehrer (4. Quartal.)

Name	Exhibition	Ig	Ir	IIga	IIra	IIgb	IIrb	IIIga	IIIra	IIIgb	IIIrb	IV	V	VI	Korrekturen	Stunden
1. Prof. Dr. Köhler.	Ig	7 Sarentisch 6 Örtlich				7 Sarentisch 6 Örtlich									2	18
2. Prof. Dr. Müller.	Ir		3 Deutsch 4 Sarentisch 3 Örtliche												4	23
3. Prof. Grahn.	IIra	2 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 3 Englisch		4 Französisch 3 Englisch							4 Französisch			7	22
4. Prof. Dr. Gerlach.	IIrb	4 Mathemat.	6 Mathemat. 3 Physik 2 Chemie				6 Mathemat. 2 Physik 2 Naturf.								4	23
5. Prof. Ewers.	IIga u. IIgb	3 Gesch. und 3 Erdkunde		4 Örtlich			4 Sarentisch								4	24
6. Oberl. Ballerstedt.	IIgb	2 Physik		4 Mathemat. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathemat. 3 Physik 2 Chemie	4 Mathemat. 2 Physik		2 Örtliche	5 Sarentisch						3	24
7. Oberl. Dr. Havemeler.	IV	3 Deutsch										3 Deutsch 8 Sarentisch 2 Örtliche			4	23
8. Oberl. Koch.	IIIga			5 Sarentisch 2 Örtlich	4 Sarentisch			7 Sarentisch 6 Örtlich							4	24
9. Oberl. Krieg.	V	2 Religion		2 Religion 2 Sarent.		2 Religion 2 Örtliche 1 Erdkunde			5 Sarentisch					8 Sarentisch	2	24
10. Kand. Dr. Jabncke.	IIIra			3 Deutsch 2 Französisch 2 Englisch		3 Französisch 4 Französisch	4 Französisch 3 Englisch 2 Erdkunde			3 Französisch 2 Örtliche	4 Französisch 2 Englisch				7	23
11. Kand. Schrader.				3 Gesch. und 3 Erdkunde		3 Deutsch	3 Englisch			3 Französisch 2 Örtliche	4 Französisch 2 Englisch				6	24
12. Wissensch. Hilfskand. m. h. Pettenpaul.	VI							3 Mathemat. 1 Erdkunde	2 Örtliche	2 Mathemat. 2 Religion 1 Erdkunde	2 Deutsch 2 Religion 2 Sarentisch 1 Erdkunde			4 Deutsch 8 Sarentisch	3	24
13. Gymnasiallehrer Beissner.	IIIrb							3 Mathemat. 2 Naturkunde	2 Örtliche	3 Mathemat. 2 Naturkunde	4 Mathemat. 1 Rechnen	2 Naturf.	2 Naturf.		4	24
14. Gymnasiallehrer Kapke.												4 Mathemat. 2 Rechnen 2 Erdkunde	2 Mathemat. 2 Rechnen 2 Erdkunde	2 Religion 2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Naturf. 2 Schreiben	3	23
15. Kand. Dr. Nebrkorn.		2 Sarentisch	2 Religion		2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	2 Deutsch		2 Deutsch				2 Religion 2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Naturf. 2 Schreiben	4	20

#### 4. Erledigte Lehrziele.

##### I. Gymnasial-Prima.

Klassenlehrer: Direktor Professor Dr. Kamp. — Professor Dr. Köhler.

1. Religion. 2 St. Kirchengeschichte. Römerbrief. v. Stelker. — Krieg.
2. Deutsch. 3 St. Klopstock; sein Leben, seine Werke und seine Stellung in der deutschen Literaturgeschichte. — Lessings Leben und Werke, insbesondere Laokoon und Hamburger Dramaturgie in Auswahl, Emilia Galotti und Nathan der Weise. — In der Klasse zu besprechende Privatlektüre. — Dispositionsübungen. — Vorträge. — 8 Aufsätze. Der Direktor. — Häbemeier.
3. Lateinisch. 7 St. Horaz, Oden, Satiren und Episteln in gruppierender Auswahl. 2 St. Der Direktor. — Köhler. — Ciceros Rede für Murena. Briefe nach Süpfles Auswahl 4 u. 5. Tacitus Germania. Wiederholung und weitere Ausführung der Syntax und Stilistik, insbesondere die Lehre von den Modi; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche; 14tägig eine schriftliche Arbeit, überwiegend Klassenarbeiten. 5 St. Köhler.
4. Griechisch. 6 St. Homers Ilias I—XII in Auswahl. — Platons Apologie und Kriton. — Sophokles, Antigone. — Thukydides, B. I in Auswahl. — Grammatische Wiederholungen. — Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Der Direktor. — Köhler.
5. Französisch. 2 St. Lektüre: Molière, Les Femmes savantes. Taine, Napoléon Bonaparte. Gelegentliche Wiederholungen der Grammatik und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche. Grahn.
6. Englisch. 2 St. Lektüre aus Deutschbein, Method. Irving-Macaulay-Lesebuch. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Gesenius. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.
7. Hebräisch. 2 St. Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach Seffers Elementarbuch der hebräischen Sprache. Lektüre aus den historischen Büchern des alten Testaments. von Stelker. — Krieg. — Mehrkorn.
8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. Wiederholungen aus der alten Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuches der Obersekunda. Evers.
9. Mathematik. 4 St. Wiederholungen und Ergänzungen früherer Gebiete. Schwierigere Gleichungen zweiten Grades. Ebene Trigonometrie, Stereometrie. Einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Übungsaufgaben aus allen Gebieten der Mathematik. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. Gerlach.
10. Physik. 2 St. Akustik, Optik, Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. Ballerstedt.

##### II. Real-Prima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Müller.

1. Religion. 2 St. Kirchengeschichte. Römerbrief. von Stelker. — Krieg. — Mehrkorn.
2. Deutsch. 3 St. Klopstock; sein Leben, seine Werke und seine Stellung in der deutschen Literaturgeschichte. — Lessings Leben und Werke, insbesondere Laokoon und Hamburger Dramaturgie



in Auswahl, Emilia Galotti und Nathan der Weise. — In der Klasse zu besprechende Privatlektüre. Dispositionsübungen. — Vorträge. 8 Aufsätze. Müller.

3. Lateinisch. 4 St. Cicero de imperio Cn. Pompei. Livius XXI m. A. Virgils Aeneide m. A. Alle 3 bis 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche. Müller.

4. Französisch. 4 St. Lektüre: Molière, Le Misanthrope. Barrau, Scènes de la Révolution française. — Wiederholung und Vervollständigung der Grammatik. Stilistik und Synonymik, Verslehre, Etymologisches, alles im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen über Gelesenes und gelegentlich über Geschichte, Literatur und Kultur des französischen Volkes. In jedem Halbjahr 3 Aufsätze und 6 Klassenarbeiten. Grahn.

5. Englisch. 3 St. Lektüre: Shakespeare, The Merchant of Venice. — Macaulay, England before the Restoration. — Wiederholung und Erweiterung der grammatischen Lehraufgaben. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches nach Bedürfnis im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. Wiederholungen aus der alten Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuchs der Obersekunda. Müller.

7. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Die imaginären und komplexen Zahlen; schwierigere quadratische und reziproke Gleichungen. Kombinatorik und Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten.

Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde.

Geometrie: Analytische Geometrie der Ebene. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Gerlach.

8. Naturwissenschaften. 5 St. Physik: Wellenlehre, Akustik, Optik. Strahlungsercheinungen der Wärme und der Elektrizität. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete der Physik. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten.

Chemie: Grundzüge der Atomlehre. Systematische Behandlung der wichtigsten Grundstoffe und der bemerkenswertesten Verbindungen. Chemische Zeichensprache. Einfache Arbeiten im Laboratorium. Gerlach.

### III. Gymnasial-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Köhler. — Professor Evers.

1. Religion. 2 St. Erklärung der Apostelgeschichte. Eine Schilderung des Gemeindelebens auf Grund leichterer Abschnitte aus den neutestamentlichen Briefen. Kampf und Sieg des Christentums und Entwicklung der römisch-katholischen Kirche im römischen Reiche. Einige bedeutende Lebensbilder aus der alten Kirche. von Stelzer. — Krieg.

2. Deutsch. 3 St. Nibelungen und Gudrun nach der Übersetzung von Dr. Kamp. Übersicht über die deutsche Heldensage. Walthar von der Vogelweide im Urtext. Schillers Maria Stuart und Wallenstein. Gelernt wurden wichtige Stellen des Gelesenen. Kleine Vorträge. In der Klasse zu besprechende Privatlektüre. Lessings Minna von Barnhelm. 8 Aufsätze. Jahncke.

3. Lateinisch. 7 St. Vergils Aeneis in Auswahl. 2 St. Der Direktor. — Krieg. Ciceros 1. und 2. Philippische Rede; Livius Buch 21 und 22. — Wiederholung der Kasuslehre, eingehende Behandlung der Tempora und Modi, Partikeln; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche; 14tägig eine Übersetzung ins Lateinische, überwiegend Klassenarbeiten. 5 St. Köhler. — Koch.

4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee, V—VIII und XIII—XXIV m. N. 2 St. Koch. — Herodot, Buch IX m. N. Xenophon, Memorabilien, Auswahl. Wiederholung der Kasusregeln. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. 14tägig eine schriftliche Arbeit. Köhler. — Evers.
5. Französisch. 2 St. Lektüre: Thiers, Campagne d'Italie. Pailleron, Le Monde où l'on s'ennuie. Eingehendere Behandlung des Artikels, Adjektivs, Adverbs, der Pronomina und Konjunktionen, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Jahnke.
6. Englisch. 2 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre, Syntax nach Gesenius, Elementarbuch. Sprechübungen. Gelegentliches Auswendiglernen kleiner Stücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Jahnke.
7. Hebräisch. 2 St. Der hebräische Unterricht fiel aus, da sich keine Teilnehmer fanden.
8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, der römischen bis Augustus. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuches der früheren Klassen. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien und der Verkehrswege. Schrader.
9. Mathematik. 4 St. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung und ihre Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Goniometrie, Berechnung einfacher Dreiecksaufgaben. Konstruktionsaufgaben. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.
10. Physik. 2 St. Magnetismus, Elektrizität und Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Ballerstedt.

#### IV. Real-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Grahn.

1. Religion. 2 St. Erklärung der Apostelgeschichte. Eine Schilderung des Gemeindelebens auf Grund leichter Abschnitte aus den neutestamentlichen Briefen. Kampf und Sieg des Christentums und Entwicklung der römisch-katholischen Kirche im römischen Reiche. Einige bedeutende Lebensbilder aus der alten Kirche. von Stelzer. — Krieg. — Mehrkorn.
2. Deutsch. 3 St. Nibelungen und Gudrun nach der Übersetzung von Dr. Kamp. Übersicht über die deutsche Heldensage. Walthar von der Vogelweide im Urtext. Schillers Maria Stuart und Wallenstein. Gelernt wurden wichtige Stellen des Gelesenen. Kleine Vorträge. In der Klasse zu besprechende Privatlektüre: Goethes Hermann und Dorothea. 8 Aufsätze. Hävemeier. — Jahnke. — Mehrkorn.
3. Lateinisch. 4 St. Ovids Metamorphosen, ausgewählte Abschnitte. — Livius I m. N. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeiten, 14tägig. — Grammatik: Wiederholung des Pensums der Untersekunda, Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Köhler. — Evers.
4. Französisch. 4 St. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Lanfrey, Expédition d'Égypte et Campagne de Syrie. Wiederholung und Erweiterung der Syntax, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.
5. Englisch. 3 St. Lektüre: Dickens, Christmas Carol. Macaulay, Lord Clive. Wiederholung und Erweiterung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.



6. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Vereinigt mit Ilga. Schrader.
7. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Quadratische und reziproke Gleichungen. Die imaginären und komplexen Zahlen. Wiederholungen.  
Trigonometrie: Ergänzung und Fortführung der Goniometrie; schwierigere Dreiecksberechnungen.  
Planimetrie: Berechnung und Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Von den Transversalen. Harmonische Teilung. Konstruktionsaufgaben.  
Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Ballerstedt.
8. Naturwissenschaften. 5 St. Physik: 3 St. Magnetismus und Elektrizität, besonders Galvanismus. Wiederholungen und Ergänzungen der Wärmelehre.  
Chemie: 2 St. Methodische Einführung in die Chemie. Grundzüge der Atomenlehre. Chemische Zeichensprache. Ballerstedt.

## V. Gymnasial-Untersekkunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Ballerstedt.

1. Religion. 2 St. Erweiterte und vertiefte Lektüre des Alten Testaments mit besonderer Berücksichtigung der Prophetie. — Lektüre des Lukasevangeliums. Pettenpaul.
2. Deutsch. 3 St. Auswahl von Gedichten Uhlands und Schillers, besonders Schillers Glocke. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Wilhelm Tell. Lessings Minna von Barnhelm. — Kleine Vorträge. — 8 Aufsätze. Schrader.
3. Lateinisch. 7 St. Ciceros Rede pro lege Manilia. Livius, Buch 8 m. A. Lektüre aus Ovid nach Sedlmayers Auswahl. 4 St. — Erweiterung der Kasus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Übungen nach Schwabes Aufgaben zur Einübung der lateinischen Sprache. Heft 1. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 3 St. von Stelker. — Müller.
4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee I—IV und IX—XII m. A. Xenophons Anabasis V—VI. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptregeln der Kasus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Müller.
5. Französisch. 3 St. Der Infinitiv, das Particip nach der „Kurzgefaßten systematischen Grammatik“ von Bloch §§ 95—100. Dazu Übungen aus dem „Methodischen Lese- und Übungsbuch“ von Bloch, 2. Teil, §§ 95—100. Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Lektüre: Daudet, Elf Erzählungen aus Lettres de mon Moulin. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Jahncke.
6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuches. Köhler. — Krieg.
7. Erdkunde. 1 St. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Jahncke.
8. Mathematik. 4 St. Arithmetik. 2 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Geometrie. 2 St. Ähnlichkeitslehre, Berechnung des Kreisumfangs und Kreisinhalts, Konstruktionsaufgaben ohne und mit Proportionen. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.
9. Physik. 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang. Die chemischen Grundbegriffe. Elementare mathematische Erdkunde. Ballerstedt.

## VI. Real-Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Gerlach.

1. Religion. 2 St. Vereinigt mit Hgb. Pettenpaul. — Mehrkorn.
2. Deutsch. 3 St. Schillers Wilhelm Tell und Goethes Götz von Berlichingen. Goethes Hermann und Dorothea. Auswahl von Gedichten Uhlands und Schillers, besonders Schillers Glocke. — Kleine Vorträge. — 8 Aufsätze. Übers. — Mehrkorn.
3. Lateinisch. 4 St. Stücke aus Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl. — Caesar, Bellum civile, I. 2 St. — Grammatik: Wiederholung und Ergänzung des Tertiariums. 2 St. — 14tägig eine Übersetzung ins Lateinische, vorwiegend Klassenarbeiten; in jedem Vierteljahr dafür eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Übers.
4. Französisch. 4 St. Eingehendere Behandlung des Artikels, des Adjektivs, Adverbs, der Pronomina und Konjunktionen, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Dazu Übungen aus dem „Methodischen Lese- und Übungsbuch“ von Bloetz, 2. Teil, §§ 101—115. Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Lektüre: Guizot, Récits historiques tirés de l'histoire de France. La Fontaine, Sechzig Fabeln. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Jahncke.
5. Englisch. 3 St. Der bestimmte Artikel, der unbestimmte Artikel, Geschlecht und Zahl der Substantiva, Übereinstimmung des Subjekts und Prädikats, die Kasus, die Pronomina, das Adverb, die Präpositionen und Konjunktionen. Dazu Übungen aus dem „Leitfaden für den englischen Unterricht“ von Deutschbein und Willenberg. 2. Teil, Syntax, Kapitel 8—19. Grammatische Wiederholungen. Lektüre: Lamb, Six Tales from Shakespeare. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Schrader.
6. Geschichte. 2 St. Vereinigt mit Hgb. Köhler. — Krieg.
7. Erdkunde. 1 St. Vereinigt mit Hgb. Jahncke.
8. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Wurzeln, Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Wiederholungen.  
Planimetrie: Anwendungen der Algebra auf Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders solche mit algebraischer Analysis. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Planimetrie.  
Trigonometrie: Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen.  
Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gerlach.
9. Naturwissenschaften. 4 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Mechanik, Wärme, Akustik, Optik. Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie. Das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Anatomie und Physiologie des Menschen. Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Elementare mathematische Erdkunde. Gerlach.

## VII. Gymnasial-Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Koch.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Bunde, eingehend Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung und Erlernen von Psalmen und Kirchenliedern. Luthers Leben. Pettenpaul.



2. Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuchs. Körners Briny. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, über poetische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Gelegentliche grammatische und stilistische Erörterungen beim Lesen und bei der Rückgabe der Aufsätze. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an Beispiele angeschlossen; insbesondere Ablaut, Umlaut, Brechung, Bedeutung der Ableitungssilben, Zusammensetzung. Übungen im freien Vortrag. 8 Aufsätze. — von Stelker. — Koch. — Mehrhorn.

3. Lateinisch. 7 St. Cäsars bell. gall. VII. Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Mündliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Koch.

4. Griechisch. 6 St. Xenophons Anabasis IV. Die Verba auf  $\mu$  und die unregelmäßigen Verba nach Wendts Grammatik. Wiederholung des Lernstoffs der Unter-Tertia. Übersetzen ins Griechische nach dem Übungsbuche. Die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Alle 8 Tage eine kurze schriftliche Übersetzung ins Griechische. Koch.

5. Französisch. 3 St. Gebrauch der Zeiten. Indikativ und Konjunktiv nach der „Kurzgefaßten systematischen Grammatik“ von Bloek. Wiederholung der unregelmäßigen Verben §§ 47—51, Gebrauch von avoir und être § 52. Übersetzungen aus Bloek' „Methodischem Lese- und Übungsbuch“ 2. Teil. Lektüre aus Bloek' Chrestomathie. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Schrader.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Wiederholungen nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Hävemeier.

7. Erdkunde. 1 St. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde des Deutschen Reiches. Pettenpaul.

8. Mathematik. 3 St. Relative Zahlen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln. Kreislehre. Wiederholungen über Flächengleichheit der Figuren und die Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. Beißner.

9. Naturkunde. 2 St. Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes der Naturbeschreibung. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Mechanik und Wärme. Beißner.

### VIII. Real-Obertertia.

Klassenlehrer: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Jahnke.

1. Religion. 2 St. Vereinigt mit Illga. Pettenpaul.

2. Deutsch. 3 St. 2 St. Vereinigt mit Illga.

1 St. allein: Fortführung der grammatikalischen Belehrung, auch über die Wortbildung. — Festigung der Rechtschreibung und Interpunktion. 8 Diktate. von Stelker. — Koch. — Mehrhorn.

3. Lateinisch. 5 St. Cäsar, bellum Gallicum V und VI. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hävemeier.

4. Französisch. 4 St. Gebrauch der Zeiten. Indikativ und Konjunktiv. Infinitiv und Participle nach der „Kurzgefaßten systematischen Grammatik“ von Bloek §§ 87—100, dazu Übungen 2\*

nach Bloez' „Methodischem Lese- und Übungsbuch“ 2. Teil §§ 87—100. Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Sprechübungen. Lektüre: Chrestomathie von Bloez. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Jahncke*.

5. Englisch. 3 St. Die Wortfolge, die Hilfsverben und die mangelhaften Verben, die reflexiven Verben und die Verben mit reflexiver Bedeutung, unpersönliche und persönlich konstruierte Verben. Das Passiv, die Zeiten und Modi, Folge der Zeiten. Der Infinitiv, das Participle und Gerundium. Deutschlein und Willenberg, 2. Teil, Syntax, Kapitel 1—7. Wiederholung des grammatischen Pensums der Illrb mit besonderer Berücksichtigung der unregelmäßigen Verben. Fortgesetzte Lese- und Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Jahncke*.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters. Wiederholungen der alten Geschichte nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. *Pettenpaul*.

7. Erdkunde. 2 St. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde des Deutschen Reiches. Deutschlands Kolonien. *Jahncke*.

8. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten.

Geometrie: Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Beißner*.

9. Naturkunde. 2 St. Vereint mit Illga. *Beißner*.

## IX. Gymnasial-Untertertia.

Klassenlehrer: Professor *Evers*.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde. Erklärung und Erlernung wichtiger Psalmen, Kirchenlieder und Sprüche. Wiederholung der drei ersten Hauptstücke. Einprägung des 4. und 5. Hauptstücks. Übersicht über das Kirchenjahr und den sonntäglichen Gottesdienst. *Pettenpaul*.

2. Deutsch. 2 St. Ergänzende und erweiternde grammatische Belehrung im Anschluß an die Lektüre und die Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, über poetische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. *Pettenpaul*.

3. Lateinisch. 7 St. Cäsar, bellum Gallicum III und IV m. A. Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch für Tertia (Ausgabe B). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Evers*.

4. Griechisch. 6 St. Regelmäßige Formenlehre des attischen Dialektes einschließlich der verba liquida. Lernen von Vokabeln und Übersetzen aus dem Übungsbuche. Alle 8 Tage eine kurze schriftliche Übersetzung ins Griechische. *Evers*.

5. Französisch. 3 St. Die unregelmäßigen Verben. Bloez' methodisches Lese- und Übungsbuch 1. Teil, Kapitel 61—81. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quarta. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Schrader*.

6. Geschichte. 2 St. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammenstoße der Deutschen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholungen der alten Geschichte nach dem Kanon des Lehrbuchs der Quarta. *Schrader*.

7. Erdkunde. 1 St. Vereint mit Illga. *Hävemeier*.



8. **Mathematik.** 3 St. Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Größen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Lehre von den Parallelogrammen, den Sehnen und Winkeln am Kreise. Konstruktionsübungen. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. **Beißner.**

9. **Naturkunde.** 2 St. Wiederholungen und Ergänzungen über die Pflanzenfamilien. Übersicht über das natürliche System. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. **Beißner.**

## X. Real-Untertertia.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer **Beißner.**

1. **Religion.** 2 St. Vereinigt mit Illgb. **Pettenpaul.**

2. **Deutsch.** 3 St. 2 St. Vereinigt mit Illgb.

1 St. allein: Wiederholung der Regeln der Grammatik, Rechtschreibung und Interpunktion. — 8 Diktate. **Pettenpaul.**

3. **Lateinisch.** 5 St. *Cäsar, bellum Gallicum* III und IV. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch für Tertia (Ausgabe B). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. **Koch. — Krieg.**

4. **Französisch.** 4 St. Die unregelmäßigen Verben. *Plöez' Methodisches Lese- und Übungsbuch* 1. Teil, Kapitel 61—81. Wiederholung des Pensums der Quarta. Sprechübungen hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. **Schrader.**

5. **Englisch.** 3 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre und Syntax nach dem Leitfaden für den englischen Unterricht von Deutschbein und Willenberg 1. Teil. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. **Schrader.**

6. **Geschichte.** 2 St. Vereinigt mit Illgb. **Schrader.**

7. **Erdfunde.** 2 St. Vereinigt mit Illra. **Jahncke.**

8. **Mathematik.** 4 St. **Arithmetik:** Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Das Notwendigste über Brüche, Proportionen, über den Gebrauch der Klammern, einfache Faktore zerlegung. Leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

**Planimetrie:** Parallelogramme, Kreislehre, Flächengleichheit, Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. **Beißner.**

9. **Rechnen.** 1 St. Kaufmännisches Rechnen. **Beißner.**

10. **Naturkunde.** 2 St. Vereinigt mit Illgb. **Beißner.**

## XI. Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer **Dr. Hävemeier.**

1. **Religion.** 2 St. Einteilung der Bibel. Wiederholung der biblischen Geschichten nebst Lesung einzelner wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 3. Hauptstücks. Die Kirchenlieder und Sprüche des Kanons. Wiederholung des 2. Hauptstücks und der in der Quinta gelernten Bibelsprüche. **Pettenpaul.**

2. **Deutsch.** 3 St. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosastücken des Lesebuches. Lernen der Gedichte des Kanons, Der zusammengesetzte Satz. Zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung gemäß dem Anhang zum Lesebuche von Hopf und Paulsief. Alle 14 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz. **Hävemeier.**

3. Lateinisch. 8 St. Wiederholung der Formenlehre. Die hauptsächlichsten Regeln der Syntax. Mündliche Übersetzungen aus dem Lateinischen und in das Lateinische nach Ostermann-Müllers Übungsbuche für IV (Ausgabe B). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Hävemeier.

4. Französisch. 4 St. Einführung in die Aussprache, Leseübungen. Avoir und être, die regelmäßigen Verben auf er. Elemente über den bestimmten und unbestimmten Artikel, über Pluralisation und Deklination, über Adjektiv, Adverb und Zahlwort, über die Fürwörter. Die regelmäßigen Verben auf ir mit und ohne Stammerweiterung, die regelmäßigen Verben auf re, die reflexiven Verben. Der partitive Artikel, partitiver und appositiver Genitiv. Bloek' Methodisches Lese- und Übungsbuch 1. Teil, Kapitel 1—60. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte. Hävemeier.

6. Erdkunde. 2 St. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Kartenstizzen an der Wandtafel und in Heften. Hapke.

7. Rechnen und Planimetrie. 4 St. Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri nach Harms und Kallius §§ 36—42.

Planimetrie: Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Dreiecken nach Lieber und Lühmann §§ 1—48. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapke.

8. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems.

Winter: Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. Reißner.

## XII. Quinta.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Hapke. — Oberlehrer Krieg.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Kurze Wiederholung des 1. Hauptstücks, Durchnahme und Erlernung des 2. Hauptstücks. Erlernung der Kirchenlieder und Bibelsprüche des Kanons. Hapke.

2. Deutsch. 3 St. Der einfache und zusammengesetzte Satz nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung.

Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken, insbesondere von Erzählungen aus der älteren Sage und Geschichte. Übungen im Nacherzählen. Erlernen der Gedichte des Lehrplans. Wöchentlich ein Diktat, vereinzelt im 2. Halbjahr auch eine häusliche Nacherzählung. Koch. — Mehrkorn.

3. Lateinisch. 8 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Die Deponentien. Die unregelmäßige Formenlehre nach H. J. Müllers Schulgrammatik (Ausgabe B). Anfangsgründe der Syntax. Vokabeln gelernt und übersetzt nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für V. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Koch. — Krieg.

4. Erdkunde. 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, der Karte und des Globus. Hapke.

5. Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapke.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Hapke.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Reißner.



### XIII. Sexta.

Klassenlehrer: Wißensch. Hilfslehrer cand. min. Bettenpaul.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks und Einprägung des Vaterunsers. Erlernen von einigen Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Hapfe.

2. Deutsch. 4 St. Das Einfachste aus der Wortlehre und aus der Lehre vom einfachen Satze. Lesen und Nacherzählen von Prosa-Stücken. Lernen und Vortragen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung. Bettenpaul.

3. Lateinisch. 8 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Lernen von Vokabeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Bettenpaul.

4. Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie, möglichst mit Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Karte und Globus. Hauptgebirge und Hauptflüsse der Erde, von Staaten und Städten nur das Allerwichtigste. Genaueres Bild der engeren Heimat. Hapfe.

5. Rechnen. 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen, Zerlegen der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfaktoren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Hapfe.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluß daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere in Bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Hapfe.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Hapfe.

### Katholischer Religionsunterricht.

Pfarrer Ringenberg.

I. Stufe: Sittenlehre. Wiederholung der Glaubenslehre. — Einleitung in die heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments. Übersetzung und Erklärung des Evangeliums nach dem St. Lukas. Mittlere Kirchengeschichte.

II. Stufe: Erster Hauptteil des Katechismus: Glaubenslehre. Festzeiten und ausgewählte Kirchenlieder. — Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Zeit der Richter. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Kirchengeschichte der 7 ersten christlichen Jahrhunderte.

### Technische Fächer.

#### I. Gesangunterricht.

Musikdirektor Bogelsang.

VI: Übungen zur Ausbildung des Gehörs und der Stimme, genaue Aussprache, Taktierübungen zur Erklärung der Taktarten, C-Dur-Tonleiter, Intervallenlehre, einstimmige Choräle und Volkslieder. 2 St.

V: Dur- und Moll-Tonarten bis zu 4 # und 4 b Vorzeichnung. Fortsetzung der Intervallenlehre verbunden mit ein- und zweistimmigen Treffübungen, Akkordlehre, dynamische Zeichen und die gebräuchlichsten Tempobezeichnungen. Phrasierungen. Einübung ein- und mehrstimmiger Choräle und Lieder. 2 St.

IV—I: 1. Gemischter Chor. Einübung von Chorälen, Volksliedern, Chören. 1 St. — 2. Alt und Sopran. 1 St. — Tenor und Baß. 1 St.

Organist Fischer.

Wahlfreier Unterricht in Harmonielehre und Musikgeschichte, an dem sich 6 Schüler beteiligten.

## II. Zeichen- und Turnunterricht.

Maler Hoffmann, Zeichen- und Turnlehrer.

1. Zeichenunterricht in V, IV, IIIg, IIga, IIIr, IIr, wahlfrei in IIgb—I, je 2 St. — V und IV. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers, Gedächtniszeichnen und Treffübungen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblätter, Schmetterlinge u. s. w.) — U. und O. III. Zeichnen einfacher Gegenstände (Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Fortsetzung der Treffübungen mit Farben. — U. II bis O. I. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräte, Gefäße, plastische Ornamente u. s. w.) Übungen im Malen mit Wasserfarben.

2. Turnunterricht in 4 Abteilungen: VI—V, IV und IIIga, IIIgb und IIIr, II—I, je 2 St., im Sommer im Freien, im Winter in der Turnhalle. — Frei- und Ordnungsübungen, abwechselnd mit Gerät- und Gerüstübungen. Kürturnen. Jugendspiele. — Besonderer Unterricht zu weiterer turnerischer Ausbildung und zur Riegenreifung für geeignete Schüler 1 St. w. — Der Schülerturnverein „Schaumburgia“ durfte zu seinen Übungen die Halle benutzen.

### Themata der deutschen Aufsätze:

**Ig.** 1. Woran besonders haftet Schillers Interesse in seiner Geschichte des dreißigjährigen Krieges? — 2. Die veränderte, sittlich stolze Haltung des Sokrates in Kapitel 16—18 der Apologie. — 3. Schön ist der Friede. Aber der Krieg auch hat seine Ehre. — 4. Mit welchem Rechte führt Karl der Große den Namen des Großen? (Klassenaufsatz.) — 5. Die Exposition zu Lessings Emilia Galotti im ersten Aufzuge des Dramas. — 6. Die Abstufung der Charaktere in Lessings Emilia Galotti. — 7. Die Geister- und Gespenstererscheinungen in Shakespeares Hamlet und Macbeth. — 8. Der wahre Bettler ist doch einzig und allein der wahre König. (Nach Lessings Nathan.) (Klassenaufsatz.)

**Ib.** 1. Welche Umstände wirken hemmend, welche treibend auf Elisabeths Entschluß, das Todesurteil Marias zu unterzeichnen? — 2. Warum sind wir geneigt, in dem zweiten punischen Kriege uns auf die Seite Hannibals zu stellen? — 3. Was erfahren wir in Wallensteins Lager über den Feldherrn? — 4. Marinellis Maßnahmen in Lessings Emilia Galotti. — 5. Lessings Philotas, Vorgeschichte und Katastrophe. — 6. Leidet Ödipus unschuldig? — 7. Die Beurteilung Voltaires in Lessings Hamburgischer Dramaturgie. — 8. Was bringt Lessing zu der Meinung, daß die Schöpfer der Laokoongruppe die Schilderung Virgils gekannt und beachtet hätten? (Klassenaufsatz.)

**Iga.** 1. Die geographischen Vorzüge Europas. — 2. Wie zeigt sich in der Schilderung des Streites zwischen Brunhild und Kriemhild die dramatische Kunst des Nibelungendichters? — 3. Die Treue im Nibelungenliede. — 4. Was macht Walthar von der Vogelweide den Abschied von Wien i. J. 1198 so schwer? (Klassenaufsatz.) — 5. Welche Umstände zeitigten die Blüte unserer mittelhochdeutschen Litteratur? — 6. Wie ergibt sich aus dem zweiten Aufzuge von Schillers „Maria Stuart“ Elisabeths fester Entschluß sich ihrer Feindin zu entledigen? — 7. Was erfahren wir aus Schillers „Lager“ über Wallensteins Leben und Charakter? — 8. Durch welche Gründe führt die Gräfin Terzky Wallensteins endgültige Entschliebung herbei? (Klassenaufsatz.)

**Ira.** 1. Häusliches Leben aus Goethes Hermann und Dorothea und dem „70. Geburtstag“ von Voß. — 2. Kriemhilds Charakter. — 3. Das Meer in der Gudrun. — 4. Die Vorgeschichte zur Gudrun. (Klassenaufsatz.) — 5. Welche



Umstände zeitigten die Blüte unserer mittelhochdeutschen Litteratur? — 6. Wie ergibt sich aus dem 2. Akte von Schillers Maria Stuart Elisabeths fester Entschluß, sich ihrer Feindin zu entledigen? — 7. Die Nacht Wallensteins. — 8. Wie gelingt es Oktavio, Isolani und Buttler zum Abfall zu bringen? (Klassenaufsatz.)

**Hgb.** 1. Von welcher Seite lernen wir in der ersten Szene von Schillers „Wilhelm Tell“ den Helden des Dramas kennen? — 2. Die Landvögte in der Schweiz. — 3. Der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. (Klassenaufsatz). — 4. Ein Tag im Forsthaus. — 5. Die Bedeutung der Schlacht bei Leipzig. — 6. Die Vertreter des Soldatenstandes in Lessings „Nina von Barnhelm“. — 7. Hermanns väterliches Besitztum. — 8. Welche verschiedene Stellung nehmen die verschiedenen Personen in Goethe's Hermann und Dorothea gegenüber dem Unglück der Vertriebenen ein? (Klassenaufsatz.)

**Hrb.** 1. Was erfahren wir über Tell im 1. Aufzuge des Schillerschen Dramas? — 2. Die Verhandlungen auf dem Rütli. — 3. Das Mädchen aus der Fremde. — 4. Der Fuß einer Glocke. (Klassenaufsatz). — 5. Der Gedankengang in Schillers Lied von der Glocke. — 6. „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand“. — 7. Herren und Knechte in Goethes „Götter von Verlichingen“. — 8. Gedankengang des zweiten Gesanges von Goethe's Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz.)

### Themata der französischen Aufsätze.

**Ir.** 1. Racontez ce que vous savez sur la vie et les ouvrages de Molière. — 2. Résumé du premier acte du Misanthrope. — 3. Les guerres de Clovis. — 4. Qu'est-ce qui nous frappe dans le caractère d'Alceste? — 5. Analyse de la deuxième scène du premier acte du Misanthrope. — 6. Tracez à grands traits le tableau de la France en 1789.

### Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfungen.

**Ia. zu Mich. 1904.** Aufsatzthema: Was hat Preußen Friedrich dem Großen zu verdanken? — Mathematische Aufgaben: 1. Drei Kreise  $K_1, K_2, K_3$  sind gegeben. Einen Kreis zu konstruieren, der  $K_1$  rechtwinklig,  $K_2$  und  $K_3$  unter dem Durchmesser schneidet. — 2. Die Ecken eines Dreiecks sind in rechtwinkligen Koordinaten  $x_1 = 10, y_1 = 7; x_2 = 4, y_2 = 1; x_3 = 2, y_3 = 1$ . Es sind die Winkel des Dreiecks, die Länge der Mittellinie aus  $P_1$ , der Höhe aus  $P_2$  und der Winkelhalbierenden aus  $P_3$  zu berechnen. — 3. Welchen Radius und welche Höhe muß ein Kegel haben, wenn bei einem Rauminhalt von 80 ccm seine Gesamtoberfläche möglichst klein sein soll? — 4. Die drei Wurzeln der Gleichung  $x^3 = 2 + i$  sollen berechnet werden.

**Ira. zu Mich. 1904.** Aufsatzthema: Gudruns Leiden und Erlösung. — Mathematische Aufgaben: 1.  $x^4 - \frac{5}{6}x^3 - \frac{19}{3}x^2 - \frac{5}{6}x + 1 = 0$ . — 2. Für ein Dreieck ist  $\rho = 2,5$  cm,  $\alpha = 86^\circ 19',8$  und  $\beta = 37^\circ 25',4$ . Wie groß sind  $c$  und  $a$ ? — 3. Ein Dreieck zu zeichnen aus  $h_c, w_c$  und  $r$ . — 4. Wie hoch wachsen 8000 Mk. bei 4% Zinseszinsen in 10 Jahren an, wenn am Schluß eines jeden Jahres noch 600 Mk. zugezahlt und in derselben Weise verzinst werden?

**Iga. zu Ostern 1905.** Aufsatzthema: Welche Anforderungen stellt Lessing in seiner Dramaturgie an die Handlung eines Dramas und wie erfüllt er diese Forderungen in seinem Nathan dem Weisen? — Mathematische Aufgaben: 1. Eine Ellipse ist durch die Gleichung  $9x^2 + 25y^2 = 225$  gegeben, ferner ist der Punkt  $P$  durch seine Koordinaten  $x_1 = 10, y_1 = -3$  bestimmt. Man soll von  $P$  an die Ellipse die Tangenten legen, ihre Gleichungen aufstellen und ihre Längen bestimmen. — 2.  $\sqrt[3]{7 + 5i}$ . — 3. Welche Gestalt muß eine gerade quadratische Pyramide haben, wenn bei gegebener Oberfläche  $O$  ihr Rauminhalt möglichst groß sein soll? Zahlenbeispiel  $O = 12$  qcm. — 4. Der Bruch  $\frac{1}{12}$  soll in eine Summe oder Differenz von 2 Brüchen zerlegt werden, die als Zähler 1 und als Nenner eine ganze Zahl haben. — Wie viele Lösungen gibt es?

5. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1905 ab im Adolfinum gebraucht werden.

Lehrgegenstand.	Gymnasialklassen.	Realklassen.	Titel der Bücher.
Religion.	VI—I. VI. V. VI—III. IV—IIb. IIa—I. II—I. IIa—I.	III—I.  III. III—IIb. IIa—I. II—I.	Gemeindegesangbuch. Luth. Katechismus, herausgeg. vom Fürstl. Konsistorium. Brüggemann, biblische Geschichten. Spruchbuch des Fürstlichen Gymnasiums. N. Testament. — Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch I: Aus dem N. Testament. Bibel. Halsmann-Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Novum testamentum graece ed. Buttman.
Deutsch.	VI—I. VI—IV. III—IIb. I.	III—I. III—IIb. I.	Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Wuff. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Kinzel.
Lateinisch.	VI—IIIa. IIb—I. VI—III. IIb.—I. III—I.	IIIa. IIb—I. III—IIb.	Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausg. B. Stegmann, Lat. Schulgrammatik. Ostermann-Müllers lat. Übungsbücher, Ausg. B. Empfohlen: Georges' II. lat.-deutsch. und deutsch-lat. Handwörterbuch in je 1 Bde.
Griechisch.	IIb—I. IIIa. IIIa. IIIb.		Wendt, Griechische Schulgrammatik. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik Ostermann-Drygas, Griechisches Übungsbuch. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, Teil 1.
Französisch.	IV—I. III. II.	III—I. III. II.	Ploetz, Kurzgef. systematische Grammatik. Ploetz, Method. Lese- u. Übungsbuch der franz. Sprache. Ploetz, Lectures choisies. Empfohlen: Thibaut, Franz.-deutsch. Wörterb. oder Sachs-Willatte, Schulwörterb.
Englisch.	IIa—I. I.	III—II. IIIa—I. II.	Deutschbein-Willenberg, Elementarbuch. Deutschbein-Willenberg, Syntax. Gesenius, Elementarbuch Deutschbein, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch. Empfohlen: Thieme-Preußer, Englisch-deutsch. Wörterb., oder Muret-Sanders, Schulwörterb.
Hebräisch.	I. IIa.		Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. Hollenberg-Budde, Hebräische Grammatik.
Geschichte.	IV. III—IIb. IIa—I.	III—IIb. IIa—I.	Müller-Lange, Alte Geschichte. Müller-Lange, Leitfaden der Geschichte des deutschen Volkes. Jaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen. Empfohlen: Puzgers Geschichtsatlas.
Erdkunde.	V—I. VI—V. IV—I.	III—I. III—I.	Supan, Deutsche Schulgeographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen. Debes (Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen).
Mathematik und Rechnen.	III—I. II—I. IIa—I. IV—I. VI—IV.	I. I. III—IIb. II—I. II—I. IIa—I. III—I. III.	Müller u. Ritnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Erlx, Elemente der Kegelschnitte Niemöller-Dekker, Arithmet. und Algebraisches Unterrichtsbuch. Heft 1. 2. 3. Wittstein, 5 stellige Logarithmen (ohne den Anhang). Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 3. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 2. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 1. Harms und Kallius, Rechenbuch.
Physik und Chemie.	II—I.	II—I. II—I.	Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Mit dem Anhang: Mathemat. Erdkunde. Arendt, Grundzüge der Chemie.
Naturbeschr.	V—IIIb. IV—III.	III—II. III—II.	Wossidlo, Leitfaden der Botanik. Schilling, Zoologie.
Singen.	VI—V. VI—I.	III—II.	Becker u. Kriegerstotten, Schulchorbuch, Teil 1 u. 2. Becker u. Kriegerstotten, Schulchorbuch, Teil 4: „Gemischter Chor“ und Teil 5: „Männerchor“.



## II. Verfügungen des Fürstlichen Ministeriums.

Verf. vom 3. Juni 1904:

Fortan ist einheitlich der Name: Fürstliches Adolfinum, Gymnasium und Realgymnasium zu führen.

Verf. vom 13. Juni 1904:

Die Ferien sind zeitig festzusetzen und im Programm zu veröffentlichen.

Verf. vom 22. Juni 1904:

Abänderung der Reifeprüfungsordnung für das Gymnasium im Französischen.

Verf. vom 17. August und 31. Oktober 1904:

Prof. Dr. Köhler wird mit der Stellvertretung des erkrankten Direktors Prof. Dr. Kamp beauftragt.

Verf. vom 29. März 1905:

Einführung von Ostermann-Müller Lat. Übungsbuch in Hgb, von Haffmann-Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in II—I, Hollenberg-Budde, Hebräische Grammatik in Hga, um Ostern 1906 nach I weiterzurücken, von Müller und Ritnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie in Ir, Erler, Elemente der Kegelschnitte in Ir, Niemöller-Decker, Arithmetisches und Algebraisches Unterrichtsbuch, Heft 3 in Ig.

---

## III. Geschichte des Fürstlichen Adolfinums.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 12. April, des Morgens 8 Uhr, mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler, woran sich des Nachmittags eine Eröffnungsandacht, erläuternde Verweisung auf die Schulgesetze durch den Direktor und die Mitteilung des neuen Stundenplanes durch die Ordinarien schloß.

Die in dem letzten Schulberichte, S. 16, bereits erwähnte Errichtung einer Realunterprima ist Ostern erfolgt, so daß zu Ostern 1906 die erste Reifeprüfung am Realgymnasium stattfinden und das Adolfinum eine vollausgebaute Doppelanstalt werden wird. Da die bisherigen Räume und ihre Ausstattung für den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern, namentlich der Physik und Chemie, nicht ausreichten, so stellte Fürstliches Ministerium unter Zustimmung des Schaumburg-Lippischen Landtages den erforderlichen Betrag zur Herstellung geeigneter Räume zur Verfügung. Das physikalische Sammlungszimmer erfuhr nun eine erhebliche Erweiterung dadurch, daß nach Entfernung einer Wand ein Teil des Ganges mit hineingezogen wurde. Außerdem wurden alle Sammlungsschränke durch neue ersetzt; es wurde Gasbeleuchtung und eine Verdunkelungsvorrichtung für optische (photographische) Arbeiten eingerichtet, eine Werkbank und eine Drehbank angeschafft. Im Unterrichtszimmer wurde ein neues Fenster ausgebrochen und mit vorspringendem Erker versehen zur Aufstellung des Heliostaten u. s. w. Endlich wurden die physikalischen Räume und das chemische Laboratorium durch eine Leitung mit dem Akkumulatorenraume verbunden. Für die innere Ausstattung des chemischen Laboratoriums, welches völlig neu angelegt war, wurden 3500 Mk. zur Verfügung gestellt, außerdem wurde ein besonderer Raum für die praktischen Übungen der Schüler eingerichtet. Fürstlichem Ministerium und dem Schaumburg-Lippischen Landtage sagt die Anstalt auch hier ihren ehrerbietigsten Dank.

Neu ins Kollegium traten als Wissenschaftliche Hilfslehrer die Probekandidaten Herr Dr. Zahnde\*) und Herr Schrader\*\*) ein.

Am 1. Juni machten die Klassen, geführt von ihren Herrn Lehrern, den üblichen Sommerausflug, die Prima einen zweitägigen (31. Mai und 1. Juni) in den Harz.

Am 7. Mai, 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, führte der Privatgelehrte Herr Mempe aus Oldenburg vor Schülern der Klassen III—I in der verdunkelten Aula die Licht- und Wärmestrahlungen, sowie die elektrische Kraft seines Radiumpräparates (<sup>1</sup>/<sub>50</sub> Gramm Radium und <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Gramm Radiumbromid) vor. Es beteiligten sich 155 Schüler (Eintrittsgeld 50 Pf.).

Vom 16.—18. Juni fand die Revision der Anstalt durch Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Breiter aus Hannover, zum Teil in Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers von Feilitzsch und des Herrn Staatsrats v. Campe, statt.

In Folge der Erkrankung des Herrn Direktor Dr. Kamp wurde dem Unterzeichneten durch Verfügung Fürstlichen Ministeriums vom 17. August 1904 seine Vertretung und die Führung der Amtsgeschäfte übertragen. Leider erfüllte sich unsere Hoffnung auf baldige Genesung des Herrn Direktors nicht, so daß durch erneute Ministerialverfügung vom 31. Oktober 1904 der Unterzeichnete zur weiteren Vertretung aufgefordert wurde.

Die Sedanfeier hielt das Adolfinum am 2. September in Bad Eilsen ab. Turnspiele, Schauturnen, Gesangvorträge patriotischer Lieder, Ansprache des Professor Dr. Köhler, welche mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Hochfürstliche Durchlaucht den Fürsten schloß, und schließlich Tanz im Saale des Kurhauses, während die unteren Klassen im Kurgarten unter Leitung insbesondere des Herrn Turnlehrers Hoffmann Wettspiele veranstalteten, füllte die Zeit von 2—7 Uhr aus. Das anfänglich nicht sehr günstige Wetter klärte sich bald auf, so daß die Feier in jeder Hinsicht zufriedenstellend verlief. Gleich nach 7 Uhr wurde mit farbigen Papierlaternen der Rückweg durch den Harz angetreten.

Am 19. September um 8 Uhr fand unter Vorsitz des Fürstlichen Kommissars Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Breiter die mündliche Reifeprüfung statt. Der einzige Abiturient, welcher am 5.—9. September die schriftlichen Arbeiten angefertigt hatte, erhielt unter Befreiung von der mündlichen Prüfung das Zeugnis der Reife. Ebenso erhielten zwei Realobersekundaner, welche am 29. August bis 2. September ihre schriftlichen Arbeiten angefertigt hatten, das Zeugnis der Reife für Realprima. Nach der Prüfung ordnete der Fürstliche Herr Kommissar die weitere Vertretung des Herrn Direktor Dr. Kamp bis Weihnachten.

Mit Ende des Sommerhalbjahres schied Herr Professor v. Stelker aus dem Verbands des Lehrerkollegiums aus, nachdem ihm von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht dem Fürsten die Befreiung in den Ruhestand gnädigst gewährt worden war, die er wegen Gehör- und Nervenleidens hatte erbitten müssen. Seit dem 3. Januar 1888 ist er mit großer Hingebung an unserer Anstalt unermüdet tätig gewesen. Wir verlieren an ihm einen freundlichen, liebenswürdigen und immer hilfsbereiten Kollegen, dem wir stets ein warmes Andenken bewahren werden.

\*) Ernst Zahnde, geb. am 29. November 1878 zu Neuhaus a. Oste, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Stade, studierte 1898—1902 zu Marburg, Berlin und Göttingen Germanistik, Neuere Sprachen und Philosophie; promovierte 1902 in Göttingen auf Grund der Dissertation: „Studien zum Wilhelm von Wenden Ulrichs von Eschenbach“. Nach längerem Aufenthalt in Genf legte er 1903 in Göttingen die Prüfung für das höhere Lehramt ab. Von Ostern 1903 bis Ostern 1904 hat er während des Seminarjahres teils in Goslar, teils an der Städt. Realschule II in Hannover unterrichtet und wurde Ostern 1904 zur Ableistung des Probejahres und gleichzeitiger Wahrnehmung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle von dem Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium in Hannover dem Fürstlichen Adolfinum überwiesen.

\*\*) Wilhelm Schrader, geb. am 8. Januar 1880 zu Hildesheim, besuchte bis Ostern 1898 das Gymnasium seiner Vaterstadt. Er studierte in den folgenden Jahren zu Marburg, Grenoble und Kiel Neuere Sprachen und Geschichte, bestand 1903 in Kiel die Prüfung für das höhere Lehramt und legte sodann das Seminarjahr am Lyceum I zu Hannover ab. Zu Ostern 1904 wurde er zur Ableistung des Probejahres und gleichzeitiger Wahrnehmung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle von dem Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium in Hannover dem Fürstlichen Adolfinum überwiesen.



Bei Beginn des Winterhalbjahres in der Aula am 7. Oktober hieß der Unterzeichnete den neu eintretenden Herrn Oberlehrer Krieg\*) aus Groß-Lichterfelde von Herzen willkommen.

Vom 7—14. Oktober war Herr Oberlehrer Koch zu einer Landwehrübung eingezogen.

Am 10. Oktober wurde der Geburtstag Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus gefeiert. Die Festrede hielt Herr Professor Grahn über das Thema: Was kann die Schule zur Erfüllung der nationalen Aufgaben der Gegenwart beitragen? Deklamiert wurden patriotische Gedichte. Nach dem Festakt begab sich die gesamte Schulgemeinde in geschlossenem Zuge vom Gymnasium in die Stadtkirche zum Festgottesdienste. Se. Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst geruhete den Herrn Gymnasialoberlehrern Ballerstedt und Dr. Hävemeier das Ehrenkreuz 4. Klasse des Fürstlichen Hausordens zu verleihen.

Am 3. Dezember gab der Schülerchor unter Leitung des Herrn Musikdirektors Vogelsang und unter gütiger Mitwirkung des Männergesangvereins „Viedertafel“, für welche wir auch hier unsern verbindlichsten Dank aussprechen, im Saale des Deutschen Hauses ein Konzert. Aufgeführt wurde Sophokles' Antigone von Mendelssohn, mit verbindender Dichtung von E. Böcker. Als Reinertrag flossen in die Schülerkonzertkasse 122,05 Mark.

Am 29. November bis 1. Dezember wurde die Anstalt durch den technischen Referenten des Fürstlichen Ministeriums, Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Breiter einer eingehenden Revision unterzogen. Es ist dem Unterzeichneten ein Bedürfnis dem Herrn Geh. Rat für die vielfachen von ihm während der Vertretung des Direktors empfangenen Förderungen und Unterstützungen auch an dieser Stelle den ehrerbietigsten Dank zu sagen.

Mit dem am 6. Januar beginnenden letzten Vierteljahre trat Herr Dr. Nehrhorn\*\*) als Seminar-kandidat und zugleich als Wissenschaftlicher Hilfslehrer in das Kollegium ein; es wurde dadurch möglich, den Überlastungen einzelner Kollegen und den oft sehr schwierigen Zusammenlegungen einzelner Klassen ein Ende zu machen.

Am 16. Januar besuchten die Gymnasialprimaner und Realprimaner unter Führung des Herrn Prof. Dr. Gerlach eine Aufführung der Emilia Galotti, am 31. Januar die Gymnasialobersekundaner unter Leitung des Herrn Dr. Zahnke eine Aufführung der Maria Stuart und am 15. Februar die Realsekundaner unter Leitung des Herrn Dr. Nehrhorn eine Aufführung von Wallenstein im Königl. Schauspielhause zu Hannover.

Am 27. Januar fand zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in der Aula ein musikalisch-deklamatorischer Festaktus statt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Koch über Scharnhorst. Deklamiert wurden patriotische, auf die Freiheitskriege bezügliche Gedichte.

Am 20. Februar begannen die schriftlichen Prüfungsarbeiten. Gemeldet hatten sich elf Oberprimaner und zwei Exthaneer, außerdem war von Fürstlichem Ministerium ein Exthaneer zur Reifeprüfung für Realprima überwiesen.

Am 14. März wurde in der Morgenandacht des Geburtstages Ihrer Hoheit der Regierenden Fürstin mit Dank, Gebet und Fürbitte gedacht.

\*) August Krieg, geb. 15. August 1877 zu Paplitz bei Baruth besuchte das Humboldt-Gymnasium zu Berlin bis Michaelis 1894 und studierte dort bis Ostern 1898 Theologie, Geschichte und Litteratur. Nach Ablegung der ersten und zweiten theologischen Prüfung am 18. Oktober 1898 und 15. Mai 1900 bestand er 1901 die Prüfung für das höhere Lehramt. Bis Ostern 1904 unterrichtete er am Schullehrerseminar zu Prenzlau und war von da bis Michaelis 1904 an der Oberrealschule zu Groß-Lichterfelde als Wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig.

\*\*) Johannes Nehrhorn, geb. am 22. Februar 1881 zu Hannover, besuchte bis Ostern 1899 das Lyceum I daselbst, studierte dann in Heidelberg, Berlin und Göttingen deutsche Philologie und Theologie, bestand 1904 in Göttingen die Prüfung für das höhere Lehramt, und wurde Ostern 1904 dem Seminar am Gymnasium zu Goslar als Kandidat überwiesen. Im Juli 1904 promovierte er auf Grund einer Dissertation über „Wilhelm Heinse und seinen Einfluß auf die Romantik“.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Breiter am 22. März statt; 10 Oberprimaner bestanden die Prüfung, darunter wurden 8 auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung befreit. Außerdem bestanden die Reifeprüfung zwei Externeer.

Am 8. April veranstaltete der Schülerturnverein Schaumburgia in der Turnhalle ein Schauturnen.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### A. Schülerbestand im Schuljahre 1904/05.

Zeit.	Gymnasialklassen.						Realklassen.					Unterklassen.			Sa.
	la	lb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Schülerzahl am 1. Februar 1904	7	13	10	19	10	22	—	14	17	18	21	38	36	35	260
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	4	1	4	3	8	—	3	3	4	2	5	6	2	46
Abgang bis Ostern	7	—	1	4	—	—	—	11	10	—	1	4	3	1	42
Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	10	10	7	20	17	6	6	17	12	13	30	29	—	183
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	1	—	1	2	—	1	1	1	2	6	2	2	27	47
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	—	1	—	—	1	1	3	—	—	1	—	3	10
Schülerzahl z. Anf. d. Schulj. 1904/5	7	18	9	13	25	19	7	9	25	14	23	40	37	33	279
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	3	2	2	9	5	2	2	6	2	6	9	3	2	55
Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3
Abgang " " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	4
Zugang durch Versetzung zu Mich.	6	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	11
Zugang durch Aufnahme " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	4
Abgang " " " "	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	1	8
Schülerzahl z. Anf. d. Winterhalbj.	12	12	9	13	25	16	8	6	20	13	27	40	37	32	270
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	2	2	2	9	3	2	1	5	2	6	8	3	2	49
Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	4
Abgang " " " "	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	3
Schülerzahl am 1. Febr. 1905	12	12	9	13	25	16	7	6	20	14	27	40	38	33	271
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	2	2	2	9	3	2	1	5	2	6	8	4	2	50
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1905	$19\frac{2}{12}$	$18\frac{5}{12}$	$17\frac{8}{12}$	$16\frac{11}{12}$	$15\frac{1}{12}$	$13\frac{11}{12}$	$18\frac{10}{12}$	$18\frac{2}{12}$	$16\frac{8}{12}$	$15\frac{9}{12}$	$15\frac{3}{12}$	$12\frac{8}{12}$	$12\frac{1}{12}$	$10\frac{6}{12}$	

Das Zeugnis zum einj. Militärdienst erhielten Ostern 1904: 21 Schüler; Michaelis 1904: 4 Schüler. Davon gingen zu einem praktischen Berufe über " " 7 " ; " " : 4 "

#### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Zeit.	Schülerzahl.	Religionen						Aus dem übrigen			
		luther.	ref.	ev.-un.	dissid.	fath.	isr.	Sachsenburg.	Sch.-Vippe.	Deutschland	Ausland.
Anfang des Sommerhalbj.	279	217	40	11	1	5	5	161	60	46	2
Anfang des Winterhalbj.	270	209	42	8	1	5	5	160	59	48	3
Am 1. Februar 1905	271	211	41	8	1	5	5	161	59	47	4



### C. Abiturienten.

1. Die Reifeprüfung für die akademischen Studien haben folgende Oberprimaner bestanden:

N a m e n.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekennnis.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	dem Gymnasium.	Prima.	
a) Zu Michaelis 1904.								
1. Arnold Möller*	8. 9. 1883	Sachsenhagen	luth.	Holz Händler	Sachsenhagen	11 1/2	2 1/2	Theologie.
b) Zu Ostern 1905.								
2. Ludwig Kuhlgaß*	21. 1. 1887	Bückeburg	luth.	Konfistorialrat Dr. phil.	Bückeburg	9	2	Theologie.
3. Ulrich v. Strahlenheim*	5. 9. 1886	Zimshausen	"	Rittergutsbesitzer	Zimshausen	6	2	Rechtswissenschaft.
4. Wilhelm Lübke*	2. 8. 1885	Stadthagen	"	Zimmermeister	Stadthagen	5	2	Medizin.
5. Albrecht Schweer*	19. 2. 1887	Steinhude	"	Gast- u. Landwirt	Steinhude	5	2	Rechtswissenschaft.
6. Heinr. Austermann*	22. 4. 1886	Libau	"	Töchtereschuldirektor	Bückeburg	1 1/2	1 1/2**	Rechtswissenschaft.
7. Anton Hahn*	20. 12. 1884	Obernkirchen	kath.	Werfführer	Obernkirchen	7	2	Theologie.
8. Heinrich Becker	23. 10. 1885	Bückeburg	luth.	Uhrmacher	Bückeburg	10	2	Bankfach.
9. Karl Barkhausen*	18. 12. 1883	Echtorf	"	Landwirt	Echtorf	11	2	Bankfach.
10. Georg Weiß*	20. 9. 1886	Bückeburg	"	Geh. Sanitätsrat, Dr. med.	Bückeburg	9	2	Theologie.
11. Georg Hüting	3. 1. 1886	Bückeburg	"	Bäckermeister	Bückeburg	10	2	Bankfach.

2. Die Reifeprüfung für die Real-Prima haben zu Michaelis 1904 folgende Realobersekundaner bestanden:

N a m e n.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekennnis.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	dem Realprogymn.	Sekunda.	
1. Hans Grahn	11. 8. 1885	Bückeburg	luth.	Professor	Bückeburg	10 1/2	2 1/2	Militär.
2. Rudolf Varenhorst	17. 10. 1884	Bad Nenn-dorf	"	Dr. med. Sanitätsrat	Bad Nenn-dorf	6 1/2	1 1/2	Militär.

\*) Auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten wurde ihm die mündliche Prüfung erlassen.

\*\*\*) Zuvor 1/2 Jahr in der Prima des Gymnasiums zu Detmold.

### D. Vor der Eröffnung des Schuljahres gingen folgende Schüler ab:

IIgb. Volger Sonne\* (Apotheker).

IIr. Gottfried Knoop (Kaufmann).

IIIga. Johannes Jüngling (Gymnasium zu Rinteln).

IIIrb. Albert Klusmann (Praktischer Beruf), Paul Thomas (Kaufmann).

\*) Er war bei seinem Abgange in die nächste höhere Klasse veretzt.

## E. Verzeichnis der 280 Schüler, die im Laufe des Schuljahres das Fürstliche Adolfinum besucht haben.

Die Schüler ohne Angabe der Heimat sind in Bückeburg heimisch. Die Schüler mit \* gingen während des Schuljahres ab.

<p><b>I. Gymnasial-Prima.</b> a. Oberprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Austermann, Heinrich.</li> <li>2. Barkhausen, Carl, Ehtorf.</li> <li>3. Becker, Karl.</li> <li>4. Hahn, Anton, Obernkirchen.</li> <li>5. Hüting, Georg.</li> <li>6. Kuhlgaß, Ludwig.</li> <li>7. Kuhlmann, Georg.</li> <li>8. Lübke, Wilhelm, Stadthagen.</li> <li>9. Meier, Friedrich.*</li> <li>10. Müller, Arnold.*<sup>1</sup></li> <li>11. Schmeer, Albrecht, Steinhude.</li> <li>12. von Stralenheim, Ulrich, Zumbshausen.</li> <li>13. Weiß, Georg.</li> </ol> <p>b. Unterprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bargheer, Wilhelm.</li> <li>2. Gerbracht, Gustav.</li> <li>3. Koethe, Ernst.</li> <li>4. Lenzberg, Kurt, Hannover.</li> <li>5. Lübke, Albert, Steinhude.</li> <li>6. Mensching, Wilhelm, Lauenhagen.</li> <li>7. Pood, Gustav, Harl-Colonien.</li> <li>8. Strathmann, Johannes, Kleinbremen.</li> <li>9. Bolmer, Friedrich.</li> <li>10. Winker, Friedrich-Wilhelm.</li> <li>11. Wolf, Adolf, Stadthagen.</li> <li>12. Zimmermann, Johannes.</li> </ol>	<p><b>V. Gymnasial-Untersekunda.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ahrens, Alfred, Minder a. D.</li> <li>2. Bofeloh, Ferdinand.</li> <li>3. Clabes, Otto.</li> <li>4. von Feilitsch, Friedrich.</li> <li>5. Gerling, Friedrich.</li> <li>6. Goldbeck, Walter.</li> <li>7. Helmmann, Heinrich.</li> <li>8. Meyer, Gerhard, Stadthagen.</li> <li>9. Nade, Friedrich, Loccum.</li> <li>10. Nerge, Ernst, Gellendorf.</li> <li>11. Schulz, Hans.</li> <li>12. Wunderlich, Hans.</li> <li>13. Zimmermann, Karl.</li> </ol> <p><b>VI. Real-Untersekunda.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Barton, Otto, Baum.</li> <li>2. Bretthauer, Otto, Steinhude.</li> <li>3. von Dulong, Harry*<sup>5</sup>.</li> <li>4. Faber, Georg.</li> <li>5. Gümmer, Heinrich, Lindhorst.</li> <li>6. Höpfer, Otto, Welle.</li> <li>7. Klusmann, Walther, Uchte.</li> <li>8. von Kogau, Karl*<sup>6</sup>.</li> <li>9. Leefter, Friedrich.</li> <li>10. Loof, Paul.</li> <li>11. Menking, Heinrich, Sülbek.</li> <li>12. Merkel, Paul.</li> <li>13. Meher, Hermann.</li> <li>14. Müller, Heinrich, Widdensen*<sup>4</sup>.</li> <li>15. Müller, Wilhelm, Widdensen.</li> <li>16. Müller, Walther, Obernkirchen.</li> <li>17. Neuhauß, Johannes, Stafsfurt.</li> <li>18. Paul, Karl*<sup>4</sup>.</li> <li>19. Schaer, Johannes.</li> <li>20. Schmidt, Rudolf.</li> <li>21. Schrader, Karl.</li> <li>22. Schrader, Werner.</li> <li>23. von der Schulenburg, Werner, Gehlen.</li> <li>24. Schmeer, Oskar.</li> <li>25. Wollenweber, Georg, Rheda*<sup>7</sup>.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>18. Schulz, Friedrich.</li> <li>19. Seggebruch, Leo.</li> <li>20. Spier, Heinrich.</li> <li>21. Strathmann, Martin, Kleinbremen.</li> <li>22. Struckmeier, Fritz, Köhrsteden.</li> <li>23. Tielking, Fritz, Altenhagen.</li> <li>24. von Wegnern, Hans-Hemming*<sup>6</sup>.</li> <li>25. Werner, Bodo, Nord-Golttern.</li> <li>26. Wiedemann, Heinrich, Uchte.</li> </ol> <p><b>VIII. Real-Obertertia.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bornemann, Adolf.</li> <li>2. Engelling, Wilhelm, Jetenburg.</li> <li>3. Eschmann, Ferdinand.</li> <li>4. Franke, Wilhelm, Großenheidorn.</li> <li>5. Freije, Heinrich, Großenheidorn.</li> <li>6. Garben, Otto.</li> <li>7. Hanke, Friedrich, Gellendorf.</li> <li>8. Korthöber, Ludwig, Sachsenhagen.</li> <li>9. Lindemeier, Ernst, Scheie.</li> <li>10. Meyersberg, Joseph, Behlen*<sup>8</sup>.</li> <li>11. Schäffer, Karl.</li> <li>12. Scheele, Georg, Münchhagen.</li> <li>13. Schild, Wilhelm.</li> <li>14. Struckmann, Karl.</li> <li>15. Vogel, Willi, Hannover.</li> </ol> <p><b>IX. Gymnasial-Untertertia.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bövers, Friedrich, Fasanenhof.</li> <li>2. Dehne, Ernst, Jetenburg.</li> <li>3. von Hammerstein, Bories, Apelern.</li> <li>4. Harmening, Rudolf.</li> <li>5. Hillmann, Eduard.</li> <li>6. Kamp, Eduard.</li> <li>7. Knoop, Hermann, Bejen.</li> <li>8. Kuhlmann, Oskar, Balparaiso.</li> <li>9. Langerfeldt, Joachim.</li> <li>10. Sagebiel, Alfred.</li> <li>11. Schäffer, Rudolf.</li> <li>12. Scharff, Ernst.</li> <li>13. Schulz, Rudolf.</li> <li>14. Wessel, Karl.</li> <li>15. Widdel, Wilhelm, Münchhagen.</li> <li>16. Wunderlich, Friedrich.</li> </ol>
<p><b>II. Real-Unterprima.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bövers, Heinrich, Hülshagen.</li> <li>2. von Dulong, Vaso*<sup>2</sup>.</li> <li>3. Gieseking, Ernst.</li> <li>4. Höcker, Hermann, Stadthagen.</li> <li>5. Krone, Johannes, Obernkirchen.</li> <li>6. Stange, Hugo.</li> <li>7. Stefer, Fritz, Diefeld.</li> <li>8. Welge, Karl, Stadthagen.</li> </ol> <p><b>III. Gymnasial-Obersekunda.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bothe, Heinrich, Hagenburg.</li> <li>2. Hillmann, Wilhelm.</li> <li>3. Hillmann, Paul.</li> <li>4. Küsters, Arnold, Altenhagen.</li> <li>5. Langerfeldt, Otto.</li> <li>6. Neuhauß, Wilhelm.</li> <li>7. Schmöe, Otto.</li> <li>8. Stadländer, Erich, Neustadt a. R.</li> <li>9. Werner, Johannes, Nord-Golttern.</li> </ol> <p><b>IV. Real-Obersekunda.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Goebel, Ferdinand, Rinteln.</li> <li>2. Grahn, Hans*<sup>3</sup>.</li> <li>3. Kehl, Richard-Guido.</li> <li>4. Knodt, Hans*<sup>2</sup>.</li> <li>5. Loof, Karl.</li> <li>6. Müller, Ernst*<sup>4</sup>, Osterholz.</li> <li>7. Seeger, Franz, Steinhude.</li> <li>8. Barenhorst, Rudolf*<sup>9</sup>, Bad Nenndorf.</li> <li>9. Warning, Wilhelm, Behlen.</li> </ol>	<p><b>VII. Gymnasial-Obertertia.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beißner, Wilhelm.</li> <li>2. Benario, Paul.</li> <li>3. Creuzinger, Georg.</li> <li>4. Degen, Heinrich.</li> <li>5. Eggerding, Karl.</li> <li>6. Fiebig, Karl, Arenborn b. Bernawahlshausen.</li> <li>7. von Freje, Enno.</li> <li>8. Grahn, Georg.</li> <li>9. Heine, Hermann.</li> <li>10. Heinichen, Wilhelm, Beckedorf.</li> <li>11. Kleine, Konrad.</li> <li>12. Knodt, Werner.</li> <li>13. Kuhlgaß, Wilhelm.</li> <li>14. Küstermann, Wilhelm, Sulingen.</li> <li>15. Lindner, Theodor.</li> <li>16. Lohmeyer, Paul, Levern.</li> <li>17. Müller, Friedrich, Sachsenhagen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Böhler, Friedrich, Fasanenhof.</li> <li>2. Dehne, Ernst, Jetenburg.</li> <li>3. von Hammerstein, Bories, Apelern.</li> <li>4. Harmening, Rudolf.</li> <li>5. Hillmann, Eduard.</li> <li>6. Kamp, Eduard.</li> <li>7. Knoop, Hermann, Bejen.</li> <li>8. Kuhlmann, Oskar, Balparaiso.</li> <li>9. Langerfeldt, Joachim.</li> <li>10. Sagebiel, Alfred.</li> <li>11. Schäffer, Rudolf.</li> <li>12. Scharff, Ernst.</li> <li>13. Schulz, Rudolf.</li> <li>14. Wessel, Karl.</li> <li>15. Widdel, Wilhelm, Münchhagen.</li> <li>16. Wunderlich, Friedrich.</li> </ol> <p><b>X. Real-Untertertia.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ahle, Philipp.</li> <li>2. Bähr, Wilhelm.</li> <li>3. Berninger, Karl, Kleinbremen.</li> <li>4. Beyer, Erich.</li> <li>5. Blecher, Friedrich, Lavelstoh, (Kreis Stolzenau.)</li> <li>6. Biefemeier, Georg.</li> <li>7. Büffelberg, Karl, Wilhelmstein.</li> <li>8. Drögemeier, Hermann, Verbed.</li> <li>9. Ernsting, Rudolf, Verbed.</li> <li>10. Franke, Rudolf.</li> <li>11. Gerbracht, Franz.</li> <li>12. Grimme, Hermann.</li> <li>13. Harten, Justus, Deynhagen.</li> <li>14. Heilmann, Paul.</li> <li>15. Heine, Eugenio.</li> </ol>

\*<sup>1</sup>) Hospitant. \*<sup>2</sup>) Heiseigentümlich. 1904. \*<sup>3</sup>) Kaufmann. \*<sup>4</sup>) Militär. \*<sup>5</sup>) Post. \*<sup>6</sup>) andere Behrinstalt. \*<sup>7</sup>) unbekannt. \*<sup>8</sup>) Apotheker. \*<sup>9</sup>) praktischer Beruf.



16. Kracht, Hermann.
17. Krämer, Wilhelm.
18. Maranca, Franz, Obernkirchen.
19. Menking, Friedrich, Sülbed.
20. Meyer, Bruno.
21. Möller, Heinrich.
22. Nord, Christian.
23. Rofklothen, Herm.\*<sup>5</sup>, Bad Rothenfelde.
24. Schmde, Georg.
25. Spier, Gustav.
26. Weiß, Hans.
27. Wenzel, Otto.
28. Wulff, Karl.

#### XI. Quarta.

1. Behre, Oskar, Bad Rehburg.
2. Beißner, Ernst, Zetenburg.
3. Böfing, Franz, Idenjen.
4. Bömers, Hans.
5. Bornemann, Otto.
6. Bothe, Georg.
7. Brandt, Heinrich, Pegen.
8. Brandt, Karl.
9. Degen, Gotthold.
10. Dreves, Hermann, Bededorf.
11. von Dulong, Hans-Joachim.
12. Eldagen, Robert, Zetenburg.
13. Enkhaus, Friedrich.
14. Eichmann, Ludwig.
15. Ewerding, Hans.
16. Geils, Wilhelm, Swatopmund.
17. Gerling, Walter.
18. Gruppe, Gerhard.
19. Gespe, Hermann.
20. von Gimber, Karl.
21. Klöpffer, Ernst Frdr. Karl, Pegen.
22. Klöpffer, Ernst Heinrich, Scheie.
23. Knodt, Oskar.
24. Krüger, Wilhelm.
25. Kuhlmann, Otto, Balparaiso.
26. Küster, Arnold.
27. Küstermann, Otto, Sulingen.
28. Langerfeldt, Wilhelm.
29. Langhorst, Heinrich, Lindhorst.
30. Leefer, Paul, Röde.
31. Lindemann, Wilhelm\*<sup>5</sup>.

32. Luther, Martin.
33. Sander, Karl.
34. Schäfer, Erich.
35. Seeger, Richard\*<sup>5</sup>, Bad Deynhausen.
36. Schild, Rudolf.
37. Schmidt, Gerhard.
38. Schmde, Leo.
39. Spier, Albert.
40. Struckmann, Bruno.
41. Stünkel, Fritz, Sachsenhagen.
42. Schwerdtfeger, Karl.

#### XII. Quinta.

1. Ahle, Ludwig.
2. André, Karl.
3. Apfing, Heinrich.
4. Bähr, Hugo.
5. Begemann, Emil.
6. Bolenz, Adolf\*<sup>5</sup>.
7. Bolenz, Albert.
8. Böhmel, Ernst.
9. Böhmel, Hans.
10. Böhning, Ernst, Behlen.
11. Brandis, Fritz.
12. Budde, Johann, Zetenburg.
13. Dehne, Hermann, Zetenburg.
14. Dohm, Karl, Lindhorst.
15. Dröge, Friedrich, Gelldorf.
16. Eggerding, Hubert.
17. Eggers, Karl.
18. Faillard, Hermann.
19. Franke, Heinrich.
20. Gerlach, Bruno.
21. Görz, August.
22. Gruppe, Walter.
23. Hartmann, Rudolf.
24. Heinemeyer, Wilhelm.
25. Hespe, Hans.
26. Humbrodt, Richard.
27. Kuhlmann, Hermann, Balparaiso.
28. Lohmeyer, Walter, Levern.
29. Meyer, Heinrich.
30. Pfeffer, Heinrich, Neustadt b. Marburg.
31. Rabe, Paul, Cammer.
32. Rinne, Heinrich, Eilsen.
33. Schild, Richard.

34. Schütte, Wilhelm.
35. Schmde, Benno.
36. Schwerdtfeger, Hermann.
37. Völker, Julius.
38. Widdel, Karl, Münchhagen.
39. Wulff, Hans.

#### XIII. Sexta.

1. Barnbeck, Hermann, Kösehöfe bei Obernkirchen.
2. Barton, Paul, Baum.
3. Bolenz, Hermann\*<sup>5</sup>.
4. Bömers, Walter.
5. Bornemann, Wilhelm.
6. Budde, Adolf, Zetenburg.
7. Büfing, Ernst.
8. Cornelißen, Hans, Dresden.
9. Kreuzinger, Heinz.
10. von der Decken, Friedrich-Adolf.
11. Drinkuth, Heinrich, Ahnsen.
12. Eichhoff, Johannes.
13. Faillard, Albert.
14. Faudt, Hermann.
15. Franke, Rudolf.
16. Hanjing, Paul.
17. Heilmann, Theodor.
18. Heisterberg, Rudolf.
19. Hoberg, Friedrich, Zetenburg.
20. Hoberg, Otto, Zetenburg.
21. Köller, Adolf.
22. Köller, Friedrich, Widdensen.
23. Müller, Otto.
24. Noll, Johannes.
25. Poock, Edwin, Harri-Colonie.
26. Räufer, Wilhelm.
27. Sattelmacher, Albrecht.
28. Schöttig, Karl.
29. von Specht, Joachim.
30. Spier, Otto.
31. Spieß, Friedrich, Sellendorf.
32. von Triller, Heinrich, Mindenerwald.
33. Weimann, Ernst, Hannover.
34. Wend, Richard.
35. Wenzel, Wilhelm, Zetenburg.

\*<sup>5</sup> andere Lehranstalt. \*<sup>6</sup> unbestimmt. \*<sup>7</sup>) Apotheker. \*<sup>8</sup>) praktischer Beruf.

## V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Gymnasialbibliothek** (unter Verwaltung des Herrn Professors Dr. Müller) wurde vermehrt durch:

a. Fortsetzungen von Zeitschriften und Lieferungswerken: Zentralblatt der ges. Unterrichtsverwaltung. — Ztschr. f. Gymnasialwesen. — Neue Jhrb. f. Philologie u. Pädagogik. — Ztschr. f. deutsche Philologie. — Archiv f. neuere Sprachen (bis Mich. 1904). — Histor. Ztschr. — Geograph. Mitteilungen. — Ztschr. f. d. mathem. u. naturwiss. Unterricht (bis Ende 1904). — Ztschr. f. d. franz. u. engl. Unterricht IV, 1 ff. — Ztschr. f. physik. u. chem. Unterricht XVIII, 1 ff. — Korresp. Blatt 13 ff. — Lehrproben u. Lehrgänge. — Hübner-Juraschel, Geograph. stat. Tabellen 1904. — Statistisches Jahrbuch für d. höheren Schulen. — Methwisch, Jahresberichte über d. höhere Schulwesen, 1903. — Allg. deutsche Biographie, 241.—246 Bief. — J. u. B. Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 12. 13. 14. IV, 1, 3, 5. — Thesaurus linguae latinae Index libr. scr. II, 6. 7. I. 7.

b. Abgeschlossene Werke: Hartung, Die deutschen Altertümer des Nibelungenliedes u. d. Gudrun. — Busolt, Griechische Geschichte III, 2. — Wundt, Ethik II. — Kretschmer, Histor. Geographie v. Mitteleuropa. — Lamprecht, Deutsche Geschichte VI. — Keller, Gesammelte Werke. — E. F. Meyer, Schriften. — Heumann, Anleitung z. Experimentieren. — Dammer u. Rung, Chemisches Handwörterbuch. — Arendt, Grundzüge d. Chemie u. Mineralogie. — Kunstszziehung. Ergebnisse u. Anregungen d. 2. Kunstszziehungstages in Weimar. — Dietlein, Frid, Gaudig, Polack, Aus deutschen Lesebüchern, IV, 1. 2. V, 2. 3. — Fischer, Handbuch der chemischen Technologie. — Voserth, Geschichte d. späteren Mittelalters. — Sievers, Europa. — Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit II, 3, 1. — Schoenichen, Achtzig Schemabilder aus d. Lebensgeschichte d. Blüten. — Kettner, Lessings Dramen im Lichte ihrer u. unserer Zeit. — Kienig-Gerloff, Methodik d. botan. Unterrichts.

c. Überwiesen wurden vom Fürstl. Ministerium: Der Obergermanisch-Naetische Limes des Römerreiches, Lief. 21, 22, 23. — Jahrbuch für d. Gewässerkunde Norddeutschlands. — Archäologischer Anzeiger 1904, 1—4. — Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler u. Vorschläge zu ihrer Erhaltung. — Conwentz, die Heimatkunde in der Schule.

d. Geschenkt wurden: Schendendorff u. Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung. (Von Sr. Hochfürstl. Durchlaucht dem Fürsten). — Ungewitter, Heinrich Babude. (Von der Direktion des Kneiphöfischen Gymnasiums in Königsberg). — Stegmann, Katalog der Gewebesammlung des Germanischen Nationalmuseums, II. — Bredt, Katalog der mittelalterlichen Miniaturen des Germanischen Nationalmuseums. — Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums. (Von der Bückeburger Pfliegenschaft des German. Museums in Nürnberg). — Schelling, Die Odyssee nachgebildet in achtzeiligen Strophen. (Vom Verleger). — Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins XX, 1 ff. (Vom Vorsiz. des Allgem. Deutschen Sprachvereins). — Fresenius, Analyse des Julianenbrunnens und des Georgenbrunnens im Fürstl. Bade Eilsen. 2 Ex. (Von Fürstl. Hofkammer).

2. Die **Klassenbibliotheken** (unter Verwaltung der Herren Ordinarien) haben folgenden Zuwachs erhalten:

Ig. Überwiesen vom Fürstlichen Ministerium: Bollmer, Der deutsch-französische Krieg 1870—71, 2 Teile. — Geschenk: Kingsley, Hypatia (von Abiturient Bruns); Freese, Mark Ravensberg (von Hahn Ia); Nüdert, Matamen des Hariri; Briefwechsel zwischen Friedrich d. Gr. als Kronprinzen und Voltaire (von Hahn Ia). — Durch Ankauf: Storm, Zimmensee; E. F. Meyer, Jürg Jenatsch; Keller, Züricher Novellen.

Ir. Aus den von Fürstlichem Ministerium überwiesenen Mitteln: Leizner, Geschichte der deutschen Literatur. — Wyckgram, Schiller. — Lewes, Goethes Leben und Werke. — Bultaupt, Dramaturgie des Schauspiels. — Bollmer, Der deutsch-französische Krieg. — Böheler, Was muß die Jugend von den neuesten Erfindungen wissen? — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — E. F. Meyer, Jürg Jenatsch. —

Durch Ankauf: Storm, Zimmensee. — Gerwinus, Shakespeare. — v. Ranke, Friedrich der Große und Friedrich Wilhelm IV. — Moltke, Briefe aus der Türkei.

Iiga. Aus den vom Fürstl. Ministerium überwiesenen Mitteln: Scheffel, Etkhard. — Klein, Fröschweiler Chronik. — Ehlers, Samoa, Im Osten Asiens; Im Sattel durch China. — Dove, Südwestafrika. — Palleske, Schillers Leben und Werke. — Lewes, Goethes Leben und Werke. —

Vom Direktor überwiesen: Schüding und Freiligrath, Das malerische und romantische Westphalen; Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit; Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. —

Durch Ankauf: Freytag, die verlorene Handschrift; Zimmermann, der Oberhof.

Iira. Geschenk vom Fürstlichen Ministerium: Ehlers, im Osten Asiens; Samoa; Im Sattel durch Indo-China; Dove, Südwestafrika. — Stefan, Hundert Jahre in Wort und Bild (von Barenhorst Ira). — Erdmann, Meister Thefen (vom Flottenverein).

Iigb. Keine Vermehrung.

Iirb. Durch Ankauf: Eydt, Hinter Pflug und Schraubstock; Ludwig, Zwischen Himmel und Erde; Die Heiterethei; Storm, Der Schimmelreiter; Alexis, Der Roland von Berlin. —

Vom Direktor überwiesen: Capelle, Die Befreiungskriege.

IIiga. Geschenk von Herrn Prof. Grahn: G. A. Erdmann, Meister Thefen; Dr. Bohlkrabe, Meer und Flotte. — von Herrn Prof. Dr. Müller: F. Bornbaum, Die Schlacht bei Minden. —

Durch Ankauf: W. Holzgraebe, Der deutsche Ritterorden; Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow, Der Werwolf; W. Scott, Zvanhoe, Das Kloster, Quentín Durward, Der Talisman, Der Abt; E. Spitta, Hans Sämenicht; Marchat, Peter Simpel.

IIira. Geschenk vom Fürstlichen Ministerium: Holzgraebe, Der deutsche Ritterorden. —

Durch Ankauf: Reuter, Werke (4 Bde.); Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji; Storm, Von jenseit des Meeres; Kleinschmidt, Aus deutscher Vorzeit: I Brinno, der Chattenfürst. III Lindmuth.

IIigb. Durch Ankauf: Osterwald, Griechische Sagen, den griechischen Tragikern nacherzählt; Martin, König Dietrich von Bern; Foh, Attila in der Geschichte und Sage; Foh, Karl der Große; Falch, Deutsche Göttergeschichte.

IIirb. Durch Ankauf: Landsberg, Streifzüge durch Wald und Feld. — Das neue Universum. —

Geschenkt: Szejepanski, Spartanerjünglinge (von Wulff). — Schmidt, Die Kreuzfahrer (von Wulff). — Lavertenz, Unter deutscher Kriegsflagge (von Wulff). — Wagner, Entdeckungstreffen in Berg und Tal (von Berninger).



IV. **Geschenkt:** Märchenzauber-Märchenlust; Fischer, Philibert Berthelier (von Schwerdtfeger); Daheim-Kalender für 1903 (von Lindemann); Roth, Die weiße Brigg (von Bothe).

V. **Angekauft:** Das Felsenriff; Fühse, Die Seeräuber auf Mafia; Aus fernen Zonen; Cooper, Falkenauge; Cooper, Im Lande der 1000 Inseln; Dröse, Heinrich von Plauen; Beck, Der Buren Heldentaten; Benseler, Der Spion; Fischer, Goldstrumpf; Scipio, In Deutsch-Ostafrika; Jugendgartenlaube Bd. V, VI; Hoffmann, Andreas Hofer.

**Geschenkt:** Das neue Universum (von André), Göbel, Hermann der Cherusker (von Böhning), Böhr, Plaudereien (von Gerlach), Anders, Die Sturmflut und der Stalpjäger (von Humbroch), Andersen, Ausgewählte Märchen (von Böcker), Neue Jugendbibliothek und Im Herzen von Afrika (von Wulff).

VI. **Geschenkt** Paul Oskar Höcker, Der Fährtenjäger (von Faudt), Braun, Neue Kindermärchen, Keil, Neue Märchen für die Jugend, Aus der Märchenwelt (von Sattelmacher).

3. **Für die ethnographische und naturwissenschaftliche Sammlung** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Ballerstedt) wurden **angekauft:**

9 Spirituspräparate, ein Schädel des Leoparden und des Widders.

Überwiesen wurde vom Fürstlichen Ministerium: Eine Sammlung von 50 Gesteinen.

**Geschenkt** wurden: Ein Mumienfuß und ein Bündel ausländischen Bastes von Herrn Dr. Karsten in Bremen, ein Ammonit von Herrn Hofmaurermeister Krauß, ein versteinertes Zahn und ein bearbeitetes Knochenstück von Herrn Fr. Mosebach, ein Chalcedon (von Höcker Irb), Schwefelkies (von Neuhaus Irb), Tropfsteine (von v. d. Schulenburg Irb), ein Biesel (von Brandt IV), ein Lota fluviatilis (von Schäfer IV), ein Taubenschädel (von Eggert V), Geweihstangen und Zähne vom Hirsch und ein Schädel des Wildschweines (von Franke V), ein Schreiadler (von Rabe V), ein Eichhörnchen (von Barton VI), ein Schwimmläfer (von Wend VI), eine Mineralienammlung und 2 Kästen mit Insekten (vom Verwalter der Sammlung). Eine reichhaltige Sammlung verschiedener goldhaltiger Mineralien aus Süd-Afrika und aus Ungarn von einem früheren Schüler der Anstalt, Herrn Ingenieur Wilhelm Bonwitz in Wien.

4. **Für das physikalische Cabinet** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Ballerstedt) wurden **angekauft:**

Ein Heliostat mit Uhr und mit 2 allseitig verstellbaren Spiegeln, eine Drehbank, eine Hobelbank und eine größere Sammlung von Werkzeugen.

Überwiesen wurde vom Fürstlichen Ministerium: Ein Funken Telegraph, ein Morseapparat, ein Telephon, ein Klappenschrant und eine große Zahl Postapparate (Fernsprecher, Mikrophon, Farbschreiber u. A., auch einige geodätische Hilfsmittel. **Geschenkt** wurden von Herrn Dr. Karsten zu Bremen eine Wasseruhr, ein Spiegelgalvanometer und eine Reihe kleinerer Apparate.

5. **Chemisches Laboratorium.** An Geschenken gingen eine Reihe von Sammlungen ein, die den Betrieb verschiedener wichtiger Industrien veranschaulichen: 1) Leuchtgas und Nebenprodukte (städt. Gasanstalt zu Bückeburg. 2) Derivate des Gaswassers (chem. Fabrik des Herrn Artmeier zu Bakum, Melle. 3) Glas (Glashütte des Herrn Riensch, Schierbach bei Sülbeck. 4) Optische Gläser (Glaswerke Schott und Genossen zu Jena. 5) Salze der Münsterer Soole (N. N.) 6) Stahl und Eisen (Bergische Stahlindustrie zu Remscheid.

6. **Die archäologische Sammlung wurde nicht vermehrt.**

7. **Die Münzensammlung** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Koch) wurde nicht vermehrt.

8. **Die Kartensammlung** (unter Verwaltung des Herrn Professors Dr. Müller) wurde nicht vermehrt.

9. **An sonstigen Anschaffungsmitteln** (unter Verwaltung des Herrn Professors Evers und des Herrn Oberlehrers Dr. Häbemeier) wurden angeschafft:

Seemanns Wandbilder Nr. 191—200, 241—250, dazu Erklärungen, Heft III.

10. **Die Musikalien** (unter Verwaltung des Herrn Musikdirektors Bogelsang) wurden vermehrt um: 1 Klavierauszug und Orchesterstimmen zur Antigone von Mendelssohn.

11. **Lehrmittel für den Zeichenunterricht** (unter Verwaltung des Herrn Zeichenlehrers Hoffmann) wurden vermehrt um: 8 antike Tongefäße.

12. **Anschaffungen für den Turnunterricht:** 2 Sprungseile.

Den im Vorstehenden erwähnten freundlichen Spendern fühlt sich die Anstalt zu herzlichem Danke verpflichtet.

b. Abgeschlossene Werke  
 Griechische Geschichte III, 2. — W  
 Geschichte VI. — Keller, Gesammelte  
 u. Ring, Chemisches Handwörterbuch.  
 gungen d. 2. Kunsterziehungstages in  
 Fischer, Handbuch der chemischen Techn  
 Zur jüngsten deutschen Vergangenheit I  
 ner, Lessings Dramen im Lichte ihrer u

c. Überwiesen wurden vom  
 22, 23. — Jahrbuch für d. Gewässerkun  
 dung der Naturdenkmäler u. Vorschläge

d. Geschenkt wurden: Schen  
 laucht dem Fürsten). — Ungewit  
 berg). — Stegmann, Katalog der Geve  
 lichen Miniaturen des Germanischen Nat  
 Pflugschaft des German. Museums in Nir  
 Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Spr  
 Analyse des Julianenbrunnens und des G

2. Die **Klassenbibliothek**  
 Zuwachs erhalten:

Ig. Überwiesen vom Für  
 — Geschenk: Kingsley, Hypatia (von  
 Hartvi; Briefwechsel zwischen Friedrich d. G  
 fee; C. F. Meyer, Jürg Jenatsch; Keller,

Ir. Aus den von Fürstliche  
 Litteratur. — Wyckgram, Schiller. — Lem  
 mer, Der deutsch-französische Krieg. — V  
 Streifzüge durch Wald und Flur. — C. F.

Durch Ankauf: Storm, Zinnen  
 helm IV. — Moltke, Briefe aus der Türkei

IIga. Aus den vom Fürstl.  
 Fröschweiler Chronik. — Ehlers, Samoa,  
 Schillers Leben und Werke. — Lewes, Goett

Vom Direktor überwiesen:  
 Bilder aus der deutschen Vergangenheit; Wis  
 Durch Ankauf: Freytag, die verl

IIra. Geschenk vom Fürstli  
 Indo-China; Dove, Südwestafrika. — Stefan  
 Thesen (vom Flottenverein).

IIgb. Keine Vermehrung.

IIrb. Durch Ankauf: Eydt, Hin  
 Storm, Der Schimmelreiter; Alexis, Der Rola

Vom Direktor überwiesen:

IIIga. Geschenk von Herrn Prof.  
 " von Herrn Prof.

Durch Ankauf: W. Holzgraebe, De  
 B. Scott, Ivanhoe, Das Kloster, Quentin Durv

IIIra. Geschenk vom Fürstlich

Durch Ankauf: Reuter, Werke (4  
 Kleinschmidt, Aus deutscher Vorzeit; I Brinno, d

IIIgb. Durch Ankauf: Osterwald, Griechische Sagen, den griechischen Tragikern nacherzählt; Martin, König Dietrich  
 von Bern; Fohs, Attila in der Geschichte und Sage; Fohs, Karl der Große; Falch, Deutsche Göttergeschichte.

IIIrb. Durch Ankauf: Landsberg, Streifzüge durch Wald und Feld. — Das neue Universum. —

Geschenkt: Szezepanski, Spartanerjünglinge (von Wulff). — Schmidt, Die Kreuzfahrer (von Wulff). — Laverrenz,  
 Unter deutscher Kriegsflagge (von Wulff). — Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Tal (von Berninger).



Nibelungenliedes u. d. Gudrun. — Busolt,  
 v. Mitteleuropa. — Lamprecht, Deutsche  
 Anleitung z. Experimentieren. — Dammer  
 — Kunsterziehung. Ergebnisse u. Anre-  
 deutschen Lesebüchern, IV, 1. 2. V, 2. 3. —  
 lters. — Sievers, Europa. — Lamprecht,  
 d. Lebensgeschichte d. Blüten. — Kett-  
 stan. Unterricht.

laetische Limes des Römerreiches, Bief. 21,  
 1904, 1-4. — Conwentz, Die Gefähr-  
 de in der Schule.

(Von Sr. Hochfürstl. Durch-  
 kneiphöfischen Gymnasium in Königs-  
 II. — Bredt, Katalog der mittelalter-  
 rationalmuseums. (Von der Bückeburger  
 achtzeiligen Strophen. (Vom Verleger). —  
 Deutschen Sprachvereins). — Fresenius,  
 (Von Fürstl. Hofkammer).

Ordinarien) haben folgenden

sch-französische Krieg 1870-71, 2 Teile.  
 von Hahn Ia); Rückert, Matamen des  
 — Durch Ankauf: Storm, Zinnen-

eln: Leizner, Geschichte der deutschen  
 ramaturgie des Schauspiels. — Boll-  
 Erfindungen wissen? — Landsberg,

riedrich der Große und Friedrich Wil-

ln: Scheffel, Ekkehard. — Klein,  
 Dove, Südwestafrika. — Balleste,

romantische Westphalen; Freytag,

fiens; Samoa; Im Sattel durch  
 horst Ira). — Erdmann, Meister

himmel und Erde; Die Heiterethei;

Dr. Bohlkrabe, Meer und Flotte.  
 Minden. —  
 ern von Bredow, Der Werwolf;  
 imenicht; Murrhat, Peter Simpel.  
 he Ritterorden. —

Storm, Von jenseit des Meeres;

Storm, Von jenseit des Meeres;

Storm, Von jenseit des Meeres;



## VI. Stiftungen.

1. **Stipendium aus der Schulkollektenkasse** für bedürftige, würdige Schüler. Betrag: 30 Mk.; Zeitpunkt der Verleihung: 15. März.
2. **Stiftung zu einem Universitätsstipendium.** Vgl. Jahresbericht 1893, S. 21. Bei der Niedersächsischen Bank hinterlegt und am 31. Dezember 1904 auf 3195,55 Mk. angewachsen.

---

## VII. Ferien.

Zu Pfingsten:	Schluß des Unterrichts	am 9. Juni,	Wiederanfang	am 15. Juni.
Im Sommer:	"	"	"	1. Juli, " " 1. August.
Zu Michaelis:	"	"	"	22. Septbr. " " 9. Oktober.
Zu Weihnachten:	"	"	"	23. Dezemb. " " 9. Jan. 1906.
Zu Ostern 1906:	"	"	"	7. April, " " 24. April.

---

## Zur Nachricht.

Das vierteljährliche **Schulgeld**, das in der ersten Hälfte des Vierteljahres zu zahlen ist, beträgt für

1. **Einheimische** a) 20 *M* in VI—V, b) 25 *M* in IV—III, c) 30 *M* in II—I;
2. **Ausländer** in allen Klassen 37,50 *M*

Gesuche um **Erlaß des Schulgeldes** sind vor Beginn des Schuljahres an das Fürstliche Ministerium zu richten.

An **Gebühren** werden erhoben 1) 4,50 *M* für Aufnahme, 2) 4 *M* für ein Reise- oder Abgangszeugnis, 3) 3 *M* für ein außergewöhnliches Schulzeugnis, sowie für die Abschrift eines Zeugnisses.

Das **neue Schuljahr** beginnt Dienstag den **2. Mai**, des Morgens 8 Uhr, mit der **Aufnahmeprüfung** der angemeldeten Schüler, die sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen haben.

Die Aufnahme in die **Sexta** erfolgt in der Regel **nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre**. **Bedingungen** für die Aufnahme in die Sexta: Lesefähige und reinliche Handschrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der Redeteile, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht erwünscht.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen **Geburtschein**, einen **Impfschein**, nach Überschreitung des 12. Lebensjahres einen **Wiederimpfschein**, nach bereits vorausgegangenem Besuche einer höheren Schule auch ein **Abgangszeugnis** vorzulegen.

Die Wahl und die Veränderung der **Wohnung auswärtiger Schüler** unterliegt der vorher einzuholenden **Erlaubnis** des Direktors.

Sprechstunde des Direktors im Gymnasium täglich 11—12 Uhr.

Bückeburg, im April 1905.

Der stellvertretende Direktor des Fürstlichen Adolfinums:  
Prof. Dr. Köhler.